

MÜLHEIMER SPORT DIALOG



Sportbericht 2005

1. Einleitung

2. Rückblick 2001-2004

- 2.1. Der Sportdialog im Überblick
- 2.2. Der Sportdialog - Meilensteine

3. Sportentwicklung 2005

- 3.1. Beschlüsse zu Pakt, Kooperationsvertrag, Sportentwicklungsplan
- 3.2. Ergebnisse des Sportentwicklungsplans
- 3.3. Finanzen: Plan - Ist Übersicht

4. Verbesserungsvorschläge 2006

1 Einleitung

Dieser Bericht ist der erste seiner Art – in Mülheim an der Ruhr, in NRW und wahrscheinlich in der Bundesrepublik Deutschland.

Er ist Teil des Mülheimer Sportdialogs, ein Instrument der Sportentwicklung und des Sportentwicklungsplans. Er unterscheidet sich grundlegend von den Berichten über sportliche Höhepunkte und hervorragende Leistungen von Sportler/innen und Vereinen. Er ist kein Rechenschaftsbericht eines Gremiums oder eines Verantwortlichen.

Der Mülheimer Sportbericht informiert über die Ergebnisse der Umsetzung des Sportentwicklungsplans, über den Grad der Zielerreichung in einem Jahr. Er listet alle Ergebnisse auf, die von den Akteuren im Verlaufe eines Jahres erzielt wurden, sofern sie im Rahmen der Zielvereinbarung erfasst, spezifisch beschrieben, mit eindeutigen Messkriterien versehen und von den Verantwortlichen als attraktiv und machbar eingeschätzt wurden.

Grundlage des Berichts ist also die Zielvereinbarung 2005 für den Stab Sportentwicklung im Mülheimer Sportbund, dessen allgemeiner Auftrag u.a. lautet:

„Der Stab Sportentwicklung im Mülheimer Sportdialog plant und koordiniert die Umsetzung des Sportentwicklungsplans. Er gibt Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Leitbildes, des Pakts für den Sport und des Sportentwicklungsplans.“

Entwicklung, Beratung und Abschluss einer Zielvereinbarung sind ein wichtiger Baustein eines neuen Verständnisses von Verbindlichkeit, Ergebnisorientierung und wirtschaftlichem Denken und Handeln. Spezifische Ziele mit messbaren Ergebnissen, auf Attraktivität und damit auf Motivation der Akteure und auf Machbarkeit geprüft, schaffen sie Orientierungspunkte für gezieltes und effizientes Planen und Handeln aller Beteiligten.

Der Bundespräsident hat in seiner Weihnachtsansprache 2005 den Skispringer Jens Weißpflog zitiert, der gesagt hat:

„Man springt immer nur so weit, wie man im Kopf schon ist“.

Dies gilt sinngemäß auch für diesen Bericht. Er berichtet, wie weit wir im Jahre 2005 bei der Umsetzung des Sportentwicklungsplans „gesprungen“ sind – gemessen an den Zielen, die wir uns am Anfang des Jahres („im Kopf“) gesetzt haben.

Aber der Bericht geht noch weiter: Er leitet aus den Ergebnissen Hinweise für die Ziele des folgenden Jahres ab und wird somit zum Teil der neuen Zielvereinbarung – in diesem Fall für das Jahr 2006.

Im Entwicklungsfeld 17 des Sportentwicklungsplanes, der die Einführung dieses Berichts festlegt, heißt es dazu:

„Die (...) Berichte zur Sportentwicklung in Mülheim dokumentieren die Ergebnisse der Umsetzung des Sportentwicklungsplans. Sie geben Aufschluss über Erreichtes und Hinweise zur Verbesserung der Umsetzung. Sie verzichten auf langatmige Beschreibungen von Verläufen und Detailergebnisse. Sie sind Grundlage für die jährlichen Abstimmungsgespräche zwischen Stadt und MSB über Handlungsschwerpunkte und Einsatz von Ressourcen.“

Der Sportbericht ist also auch ein Arbeitsmittel für die Steuerungsgruppe Sportdialog und die Sportkonferenz: Bilanz des abgelaufenen und Grundlage für die Arbeit des kommenden Jahres.

Diesen Funktionen entsprechend ist der Bericht aufgebaut. Nach einem kurzen Rückblick auf die Jahre 2001 – 2004, in denen die inhaltlichen, organisatorischen und politischen Grundlagen geschaffen wurden, werden die wichtigsten, für die Arbeit im Jahre 2005 Maß gebenden Beschlüsse aufgeführt.

Kern des Berichts sind die Ergebnisse der Umsetzung des Sportentwicklungsplanes sowie einige Daten im Umfeld dieser Aufgaben. Der Bericht schließt mit Verbesserungsvorschlägen für das Jahr 2006, welche die Korrektur von Zielen, den stärkeren Einsatz von Ressourcen und Know-how, den gezielteren Einsatz der Ressourcen oder auf die abschließende Aufgabe von Zielen beinhalten können.

Aufgabe der Steuerungsgruppe Sportdialog wird es sein, die Inhalte des Berichts zu beraten und Empfehlungen für Sportkonferenz, Werksausschuss Mülheimer SportService und MSB-Vorstand zu formulieren.

2 Rückblick 2001 – 2004

Initiiert wurde der Mülheimer Sportdialog durch einen Auftrag des Sportausschusses der Stadt am 29. Oktober 2001 an den Mülheimer SportService,

„in enger Zusammenarbeit mit dem Mülheimer Sportbund die Sportentwicklungsplanung der Stadt Mülheim an der Ruhr fortzuschreiben.“

Im Verlaufe der weiteren Planungen sind die Partner - die Stadt Mülheim an der Ruhr, der Mülheimer SportService (MSS) und der Mülheimer Sportbund (MSB) - übereingekommen, einen umfassenden Sportentwicklungsprozess auf den Weg zu bringen. Auf Wunsch des Mülheimer Sportbundes wurde auch der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen auf die Mitwirkung in diesem Projekt angesprochen und als Kooperationspartner gewonnen.

2.1 Der Sportdialog im Überblick

Für die beteiligten Akteure bot das Projekt die Gelegenheit, die Situation des Sports in Mülheim an der Ruhr umfassend zu analysieren, die Leistungen, Arbeitsweisen und organisatorischen Strukturen zu überprüfen und Ansatzpunkte zur Verbesserung des sportlichen Angebotes und der entsprechenden Unterstützungsleistungen zu ermitteln.

Ziel dieses Prozesses war und ist es, die vorhandenen Ressourcen künftig gezielter, effizienter und mit nachhaltigen Wirkungen für den Sport in Mülheim an der Ruhr einzusetzen.

Im Verlaufe des Mülheimer Sportdialogs entstanden in den Jahren 2002 - 2005 auf der Grundlage einer Projektvereinbarung

- verschiedene Analysen zur Sportentwicklung in Mülheim an der Ruhr,
- ein Leitbild „Mülheim - die sportgerechte Stadt an der Ruhr,

- eine politische Vereinbarung - der „Pakt für den Sport in Mülheim an der Ruhr“,
- ein Kooperationsvertrag zwischen MSS und MSB und
- ein Sportentwicklungsplan neuen Typs, der das Erreichen der vereinbarten Ziele vorbereitet und steuert.

Der ganzheitliche Ansatz, der aufeinander abgestimmte Einsatz von Instrumenten zur Analyse, Planung, Durchführung und Auswertung und das konsequent dialogische, d.h. partnerschaftliche Vorgehen auf „gleicher Augenhöhe“ mit dem Ziel einvernehmlicher Vereinbarungen bilden aus Sicht der Partner die Grundlagen für eine erfolgreiche Erneuerung und Sicherung einer nachhaltigen Sportförderung in Mülheim an der Ruhr. Das „Mülheimer Modell“ ist bundesweit einzigartig, insbesondere in seiner konsequenten Verknüpfung von Analyse, Planung und Realisierung von Projekten zur Weiterentwicklung des Mülheimer Sports.

2.2 Der Sportdialog - Meilensteine

29.10.2001	Beschluss des Sportausschusses zur „Fortschreibung der Sportstättenentwicklungsplanung der Stadt Mülheim an der Ruhr“
15.04.2002	Auftaktveranstaltung zum Mülheimer Sportdialog mit 300 Teilnehmer/innen und Experten
02.09.2002	Unterzeichnung der Projektvereinbarung zwischen Stadt Mülheim, Mülheimer Sportbund (MSB) und LandesSportBund NRW
07.07.2003	Das Projekt „Optimierung der Sportstrukturen in Mülheim (OptiS)“ wird mit Unterstützung eines externen Beraters gestartet.
1.10.2003	Der MSB-Vorstand stimmt dem Projekt OptiS zu.
Oktober 2003	Zur Bündelung der vielen Befragungsdaten beauftragt die Koordinierungsgruppe Sportdialog Herrn Dr. Breuer, eine Handlungsexpertise zu erstellen. Diese Expertise enthält priorisierte Empfehlungen auf der Grundlage der Befragungsergebnisse.
12.11.2003	2. Veranstaltung Mülheimer Sportdialog: Präsentation der Befragungs-Ergebnisse
25.03. und 30.03.2004	In 2 Leitbildkonferenzen diskutieren ca. 120 Akteure des Mülheimer Sports den vorliegenden Entwurf. Änderungs- und Ergänzungsvorschläge werden aufgenommen.
April - Oktober 2004	Die Leitbildkonferenzen werden von der Koordinierungsgruppe ausgewertet und ein Entwurf des Leitbildes für die weiteren Beratungen erarbeitet. Die Grundzüge eines Sportentwicklungsplans „neuen Typs“ entstehen; Projekte in 17 Entwicklungsfeldern werden konzipiert und 7 davon mit 1. Priorität versehen.

3 Sportentwicklung 2005

Nach umfangreichen und intensiven Vorarbeiten im Arbeitskreis Mülheimer Sportdialog, im Verwaltungsvorstand, im Werksausschuss Mülheimer SportService der Stadt und im Mülheimer Sportbund war es Ende 2004 soweit: die weit reichenden Beschlüsse für die Zukunft des Sports in Mülheim konnten gefasst werden.

3.1 Beschlüsse zu Pakt, Kooperationsvertrag und Sportentwicklungsplan

22.11.2004	Die Mitgliederversammlung des Mülheimer Sportbundes (MSB) beschließt einstimmig das Leitbild „Mülheim - die sportgerechte Stadt an der Ruhr“
02.12.2004	Der Rat der Stadt beschließt das Leitbild „Mülheim - die sportgerechte Stadt an der Ruhr“
25.01.2005	Der Werksausschuss Mülheimer SportService beschließt den Sportentwicklungsplan und den neuen Kooperationsvertrag zwischen MSS und MSB
10.02.2005	Der Rat der Stadt beschließt einstimmig den „Pakt für den Sport“
17.03.2005	In einer gesondert einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung des MSB stimmen die Vertreter der Mülheimer Sportvereine einstimmig dem Pakt, dem Sportentwicklungsplan und der neuen Kooperationsvereinbarung Kooperationsvertrag zu
03.05.2005	Der Kooperationsvertrag zwischen MSS und MSB wird unterzeichnet - die Umsetzung kann beginnen!

3.2 Ergebnisse des Sportentwicklungsplans

Der Sportentwicklungsplan für die Jahre 2005 – 2009 umfasst 17 Entwicklungsfelder, in denen nachhaltige Veränderungen und Verbesserungen erzielt werden sollen. Die Funktion des Sportentwicklungsplanes besteht darin, in einer Projektphase Weiterentwicklungen in bestehenden Arbeitsfeldern zu konzipieren und zu erproben bzw. neue Handlungsfelder zu erschließen. Im Sportentwicklungsplan heißt es weiter:

„Allgemeines Ziel aller Projekte ist die Entwicklung bzw. Verbesserung von Handlungsprogrammen zur Unterstützung eines sportgerechten Angebotes für die Menschen und mit den Menschen in dieser Stadt.

Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben zur Entwicklung neuer Handlungsprogramme bzw. zur Verbesserung bestehender Handlungsprogramme.

Handlungsprogramme sind unter einem Leitziel gebündelte regelmäßige Leistungen der Information, Beratung, Qualifizierung sowie der materiellen und finanziellen Förderung der Sportanbieter in Mülheim.“
(Einleitung zum Sportentwicklungsplan)

Nach intensiven Beratungen in der Steuerungsgruppe und entsprechenden Beschlüssen der Gremien der Stadt und des MSB wurden 8 Entwicklungsfelder mit der höchsten Priorität eingestuft, d.h. die dort formulierten Ziele sind sofort und vorrangig zu verfolgen.

Die folgenden Darstellungen sind nach diesen priorisierten Entwicklungsfeldern geordnet und so zusammengestellt, dass das Entwicklungsfeld, die Gesamtzielsetzung, die Ziele und Ergebnisse sowie der Finanzbedarf im Soll-/Ist- Vergleich des Jahres 2005 im Zusammenhang gelesen und beraten werden können:

Entwicklungsfeld 3	Sportstätten: - Übernahme von städtischen Sportstätten durch Sportvereine
Bezug Leitbild/Pakt	Pakt: Kapitel 3
Ziel	6 Sportvereine übernehmen kommunale Sportstätten (Platzanlagen und Sporthallen) und sichern mit Unterstützung der Stadt und unter Beteiligung der Nutzergruppen einen sozial angemessenen, wirtschaftlich tragfähigen und ökologisch verantwortbaren Betrieb
Erfolgskriterium	Die Betriebsergebnisse entsprechen in hohem Maße den Erwartungen und Vereinbarungen von Stadt, Vereinen und Nutzergruppen. (Zufriedenheitsgrad: 75 % zum Einstieg, jährlich steigend)
Zielgruppe	Sportvereine (auch Kooperationsformen)
Kurzbeschreibung	Funktionsgerechte und attraktive Sporträume und Sportstätten bilden eine entscheidende Grundlage für ein bedarfs- und nachfragegerechtes Sportangebot in Mülheim. Um den Betrieb der vorhandenen Sportstätten nachfragegerecht zu verbessern, Kosten zu sparen und die Einführung von Nutzungsgebühren zu vermeiden, werden Vereine unterstützt, städtische Anlagen unter attraktiven Rahmenbedingungen zu übernehmen. Die geeignete Vertragsform (z.B. Verpachtung, Vermietung, etc.) wird geprüft, Umfang und Form von Betriebskostenzuschüssen geregelt. Die jeweilige Anlage wird vor der Übernahme auf Einsparpotenziale bei dem Verbrauch von Energie und Wasser untersucht (Öko-Scheck des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen). Sanierungs- und Modernisierungsbedarf bzgl. bautechnischem Zustand, Ausstattung, Nutzung und Nutzergruppen werden ermittelt. Die Vereine werden vor und nach der Übernahme durch Information, Beratung und Qualifizierung unterstützt.
Zeitbedarf	3 - 4 Jahre; anschl. Entscheidung über ein Handlungsprogramm
Ziele 2005 (1. Jahr)	<ul style="list-style-type: none"> o Eckwerte-Papier und Ausschreibungsentwurf sind autorisiert o Freigabe durch MSB-Vorstand liegt vor.
Ergebnisse 2005	<p>Eckwertepapier liegt vor</p> <ul style="list-style-type: none"> o in Sportkonferenz beraten o MSB-Vorstand hat autorisiert o Ausschreibungsentwurf liegt nicht vor; weiter in 2006

Entwicklungsfeld 4	Angebote der Sportvereine verbessern <ul style="list-style-type: none"> o Sport der Älteren o Sport der Jugendlichen o Gesundheitsorientierte Sportangebote 		
Bezug Leitbild/ Pakt	Leitbild: Handlungsfeld Freizeit gestalten Pakt: Kapitel 5		
Ziel	Angebote, Profile und Arbeitsweisen der Sportvereine sind mit Unterstützung qualifizierter Berater/innen überprüft und zukunftsfähig angepasst. In den Schwerpunktbereichen sind Handlungspläne umgesetzt. In jedem der 4 Schwerpunktbereiche sind mit 5 Sportvereinen die Projekte durchgeführt.		
Erfolgskriterium	<ol style="list-style-type: none"> 1. Steigende Mitgliederzufriedenheit und gezielte Mitgliederentwicklung 2. Der Austritt von Jugendlichen aus Sportvereinen ist niedriger 3. Der Anteil älterer Mitglieder in Sportvereinen steigt im gleichen Verhältnis wie in der MH Bevölkerung 4. Steigende Mitgliederzufriedenheit und gezielte Mitgliederentwicklung im Bereich Gesundheitsorientierte Sportangebote 		
Zielgruppe	Sportvereine in MH		
Kurzbeschreibung	<p>Sportvereine passen ihre Angebote, ihre Profile und ihre Arbeitsweisen allgemein und in einem oder mehreren der Schwerpunkte an.</p> <p>Die Umsetzung erfolgt in fünf aufeinander folgenden und in sich abgestimmten Phasen über einen Zeitraum von ca. 4 Jahren. Die Projekte werden von qualifizierten Berater/innen in den Vereinen begleitet.</p> <p>Nach Ablauf aller Projekte im Entwicklungsfeld erfolgt die Entscheidung hinsichtlich der Übernahme als Handlungsprogramm/Regelbetrieb im Rahmen der Sportförderung.</p>		
Zeitbedarf	4 Jahre; anschl. Entscheidung über ein Regelangebot im Rahmen eines Handlungsprogramms		
Ziele 2005 (1. Jahr)	<ul style="list-style-type: none"> o Beratungsprozesse in den Vereinen haben begonnen o In 10 Vereinen haben Erstkontakt und Workshop 1 stattgefunden (Kick Off) 		
Ergebnisse 2005		Erstkontakt	
	Vereine	10	7

Entwicklungsfeld 5	Bewegungsangebot in Kindergärten									
Bezug Leitbild/ Pakt	Leitbild: Handlungsfeld Lernen Pakt: Kapitel 4									
Ziel	Tägliche Sportangebote in 15 Kindergärten zum Ausgleich von mangelnden Bewegungserfahrungen									
Erfolgskriterium	Sinkender Anteil bewegungsauffälliger Kinder bei der Schuleingangsuntersuchung (Kontrollgruppe)									
Zielgruppe	Kinder im Kindergartenalter									
Kurzbeschreibung	Durch tägliche und qualitätsgesicherte Bewegungsangebote soll Bewegungsmängeln vorgebeugt und entgegengewirkt werden, so dass der Anteil bewegungsauffälliger Kinder sinkt. Eine Öffnung der Angebote auf Kinder, die nicht im Kindergarten sind, sollte prinzipiell mit erfolgen. Die Umsetzung erfolgt in drei Schritten (5/10/15 KiGä pro Jahr). Die Durchführung erfolgt über spez. geschulte Erzieherinnen und durch ÜL, der Einsatz von Eltern ist zu prüfen.									
Zeitbedarf	4 Jahre; anschl. Entscheidung über ein Handlungsprogramm									
Ziele 2005 (1. Jahr)	Angebote in den Kindergärten werden durchgeführt In 8 – 10 Kindergärten, mind. 2 x in der Woche, je 12-15 Kinder Qualitätszirkel sind eingerichtet 1 mit KiGä und Vereinen/ÜL, 1 mit ÜL (Motorik-Test MOT)									
Ergebnisse 2005	Angebote: <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Anzahl Kinder</th> <th>Bewegungsangebote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Soll: 8-10</td> <td>12-15</td> <td>mind. 2x / Woche</td> </tr> <tr> <td>Ist: 8</td> <td>12</td> <td>2x / Woche</td> </tr> </tbody> </table> Qualitätszirkel: beide eingerichtet		Anzahl Kinder	Bewegungsangebote	Soll: 8-10	12-15	mind. 2x / Woche	Ist: 8	12	2x / Woche
	Anzahl Kinder	Bewegungsangebote								
Soll: 8-10	12-15	mind. 2x / Woche								
Ist: 8	12	2x / Woche								

Entwicklungsfeld 6	Sport in der Nachmittagsbetreuung bzw. der offenen Ganztagschule (Grundschulen)
Bezug Leitbild/ Pakt	Leitbild : Handlungsfeld Lernen Pakt : Kapitel 4
Ziel	An allen beteiligten Grundschulen werden qualitätsgesicherte Sportangebote 2x wöchentl. durch die gemeinwohlorientierten Sportorganisationen durchgeführt und durch den MSB koordiniert.
Erfolgskriterium	Qualitätsgesicherte Sportangebote durch gemeinwohlorientierte Sportorganisationen mindestens 2x wöchentlich (je eingerichteter Gruppe) an allen beteiligten Schulen. Zufriedenheit bei Schüler/innen, Schulen, Eltern und Sportanbietern
Zielgruppe	Schüler/innen der beteiligten Schulen, Sportvereine in Mülheim
Kurzbeschreibung	Koordinierungsstelle beim MSB entwickelt und organisiert im Zusammenwirken mit Schulen und Sportvereinen der Nachfrage entsprechende, qualitätsgesicherte Angebote (auch Ferienbetreuung) Nach/in jedem Schuljahr werden Ergebnismessungen (z.B. Beteiligung, Abmeldungen, Störungen, Beschwerden) und Messungen der Zufriedenheit von Schüler/innen, Eltern, Lehrern, Sportvereinen und ÜL durchgeführt, Verbesserungspotentiale ermittelt und Verbesserungen (u.a. durch Projekte) im folgenden Schuljahr umgesetzt. Grundlage für den Projektverlauf ist die Annahme, dass pro Schuljahr 3-5 Schulen zusätzlich offene Ganztagsgrundschulen werden. MSB übernimmt die Koordinierungs- und bei Bedarf die Anbieterfunktion.
Zeitbedarf	bis Schuljahr 2006/2007
Ziele 2005	<ul style="list-style-type: none"> ○ In allen beteiligten Schulen finden Betreuungsangebote statt (außer Waldorfschule) ○ In 15 Schulen werden mind. jew. ein Bewegungsangebot pro Woche durchgeführt ○ Es sind 8 Vereine beteiligt
Ergebnisse 2005	<ul style="list-style-type: none"> ○ 15 Schulen nehmen teil. ○ 11 Schulen werden vom MSB betreut. (= 73,33%) ○ Es sind 8 Vereine beteiligt.

Entwicklungsfeld 8	Qualifizierungszentrum des Sports
Bezug Leitbild/ Pakt	Leitbild : Handlungsfeld Lernen Pakt: Kapitel 7
Ziel	Einrichtung und Betrieb eines regionalen Qualifizierungszentrums des Sports durch die Sportbünde Bottrop, Essen und Mülheim.
Erfolgskriterium	Die Anzahl an Lehrveranstaltungen steigt, die Anzahl der Teilnehmer an Veranstaltungen des Qualifizierungszentrums wächst, die Zufriedenheit bei den Qualifizierten und Vereinen steigt. Das Qualifizierungszentrum arbeitet wirtschaftlich und abgesichert durch Teilnahmegebühren und Zuschüsse des LSB
Zielgruppe	Ehrenamtliche, nebenberufliche und hauptberufliche Mitarbeiter/innen im Sport
Kurzbeschreibung	Im regionalen Qualifizierungszentrum werden Qualifizierungsangebote entwickelt und durchgeführt. Ehrenamtliche, nebenberufliche und hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sport finden im Qualifizierungszentrum ein ihrer Nachfrage entsprechendes Angebot spezieller Qualifizierungsmaßnahmen und entsprechende Information und Beratung zur Auswahl der für sie geeigneten Maßnahmen vor.
Zeitbedarf	3 Jahre
Ergebnisse 2005 (1. Jahr)	Im ersten Jahr des Qualifizierungszentrums Bottrop-Essen-Mülheim konnte die Anzahl der „Mülheimer“ Maßnahmen von 11 in 2004 auf 15 in 2005, d.h. um 36 % erhöht werden; die Anzahl der Teilnehmer/innen stieg von 114 (2004) auf 233 - eine Steigerung um 104 %.

Entwicklungsfeld 10	Optimierung der Leistungsfähigkeit der Sportakteure in Mülheim
Bezug Leitbild/Pakt	Leitbild, Kapitel „die Sportakteure“ Pakt, Kapitel 2 u. 3
Ziel	Nachhaltige Verbesserung politischer und administrativer Strukturen und Arbeitsweisen, insb. mit dem Ziel bürgerschaftliches, ehrenamtliches Engagement zu unterstützen
Erfolgskriterium	Finanzielle und personelle Ressourcen für die Umsetzung des im Sportentwicklungsplan mit Priorität A vorgesehenen Entwicklungsfelder sind bereitgestellt. Die Organisationsleistungen und Arbeitsweisen in den A-Projekten sind positiv bewertet. Es besteht bei Sportvereinen und Bürgern eine größere Zufriedenheit mit den Serviceleistungen.
Zielgruppe	MSB, Stadt
Kurzbeschreibung	Die Zusammenarbeit zwischen dem MSB und dem MSS ist zu optimieren. Ziel ist ein verbessertes Dienstleistungsangebot sowohl für die Bürger als auch für die Sportvereine. Hierbei entsteht u.a. ein modernes SportInformationsCenter und den Sportvereinen werden gezielt Hilfen im Bereich Vereinsmanagement angeboten.
Zeitbedarf	3 - 4 Jahre
Ziele 2005 (1. Jahr)	<ul style="list-style-type: none"> o Tätigkeit und Finanzierung der Stellen Leitung, Projektmanagement und Administration sind gesichert o ServiceCenter ist eingerichtet o Front Office läuft; 1. Kundenbefragung ist durchgeführt; Back Office ist konzipiert o Web-Kommunikation ist optimiert o Es gibt einen Internetauftritt sport-in-muelheim.de (Arbeitstitel); o Eigene Homepage des MSB ist da.
Ergebnisse 2005	<p>Personal:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Leitung anteilig aus Mitteln des Sportentwicklungsplans finanziert o Projektkoordinatorin ab 1.4. eingestellt und finanziert o Verwaltungskraft ab 1.8. vom MSS übernommen und finanziert <p>Service Center:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Organisatorische Veränderungen für SC sind abgeschlossen o Allg. Auftrag und Service-Versprechen sind formuliert o SC startet im Jan. 2006 <p>Web-Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Sportdialog Auftritt ist konzipiert und zu 80 % programmiert o Start: Jan. 2006 o Auftrag für MSB-Auftritt ist erteilt; Grundkonzept vorhanden o weiter in 2006

Entwicklungsfeld 14	Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements
Bezug Leitbild/Pakt	Leitbild: Handlungsfeld Freizeit gestalten, Sport in unserer Stadt - die Sport-Akteure, Pakt: Kapitel 7
Ziel	Verbesserung der Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in Sportvereinen durch Orientierung der Unterstützungsleistungen an den Erwartungen der in Sportvereinen und der im Umfeld des MSB- Vorstands ehrenamtlich aktiven Personen.
Erfolgskriterium	Größere Zufriedenheit der ehrenamtlich Tätigen in Sportvereinen und beim MSB.
Zielgruppe	Ehrenamtlich Tätige in Sportvereinen und beim MSB
Kurzbeschreibung	<p>Eine entscheidende Grundlage für die Entwicklung des Sports in Mülheim ist das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger für den Sport.</p> <p>Sinnvolle Unterstützungsleistungen helfen bei der Erledigung ehrenamtlicher Tätigkeiten und motivieren zu ehrenamtlichem Engagement. Über gezielte Befragungen werden die Erwartungen der in Sportvereinen und im MSB-Vorstand ehrenamtlich aktiven Personen festgestellt.</p> <p>In Diskussionsrunden (Ehrenamtskonferenzen) werden die Ergebnisse der Untersuchung vorgestellt und die Schwerpunkte sowie die weiteren Umsetzungsschritte miteinander abgestimmt. Anschließend werden die so abgestimmten Unterstützungsleistungen in Form eines Projekts umgesetzt und bei positiver Bewertung durch die „Ehrenamtler“ in ein dauerhaftes Handlungsprogramm zur Förderung des Ehrenamts überführt.</p> <p>Langfristige Ziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erhöhung der Bereitschaft zu ehrenamtlicher Mitarbeit in Sportvereinen. ○ Vergrößerung der Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. ○ Langfristige Bindung der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. ○ Verbesserung des Ansehens ehrenamtlichen Engagements. ○ Freiwillige Leistungen werden regelmäßig und angemessen gewürdigt. ○ Verbesserung der Leistung Ehrenamtlicher.
Zeitbedarf	1 Jahr; in 2006 Entscheidung über ein Handlungsprogramm
Ziele 2005 (1. Jahr, Start im Nov.)	Die Ergebnisse der EA-Befragung liegen vor Statistik und Beschreibung der Ergebnisse
Ergebnisse 2005	Befragung durchgeführt Auswertung gestartet Auswertung nicht abgeschlossen

Entwicklungsfeld 17	Bericht „Sportentwicklung in Mülheim“
Bezug Leitbild/Pakt	Leitbild: Kapitel Instrumente
Ziel	Es liegt jährlich ein „Sportbericht“ mit Ergebnissen der Umsetzung des Sportentwicklungsplans sowie aktueller Ergebnisse im Berichtsjahr vor (kleiner Bericht); alle 3 Jahre wird ein Bericht mit zusätzlichen Untersuchungsergebnissen zur Sportentwicklung, z.B. Vereinsbefragung, Expertenbefragung (großer Bericht) vorgelegt.
Erfolgskriterium	Jeder Bericht gibt Impulse zur Verbesserung der Umsetzung des Sportentwicklungsplans und zu seiner Weiterentwicklung.
Zielgruppe	Vereine, Stadt, MSB, Netzwerkpartner
Kurzbeschreibung	Der kleine und große Bericht zur Sportentwicklung in Mülheim dokumentieren die Ergebnisse der Umsetzung des Sportentwicklungsplans. Sie geben Aufschluss über Erreichtes und Hinweise zur Verbesserung der Umsetzung. Sie verzichten auf langatmige Beschreibungen von Verläufen und Detailergebnisse. Sie sind Grundlage für die jährlichen Abstimmungsgespräche zwischen Stadt und MSB über Handlungsschwerpunkte und Einsatz von Ressourcen.
Zeitbedarf	3 Jahre; anschl. Entscheidung über Regelleistung
Ziele 2005	Es liegt ein (kleiner) Sportbericht mit Ergebnissen der Umsetzung des Sportentwicklungsplans vor. <ul style="list-style-type: none"> ○ Soll-Ist Vergleich der Ziele 2005; ○ Impulse zur Verbesserung bzw. Weiterentwicklung
Ergebnisse 2005	Bericht liegt vor

3.3 Soll-Ist Übersicht 2005

Entwicklungsfelder Priorität A 1	Art der Kosten	Plan 2005	Ist 2005	Bemerkungen
EF 3 Sportstätten – Übernahme durch Sport- vereine	Personal/Honorar/ Beratung	9.000,00 €	5.000,00 €	Verlagerung der Kosten
	Sachkosten	9.500,00 €	5.220,53 €	
	Summe	18.500,00 €	10.220,53 €	
EF 4 Angebote der Sportvereine	Personal/Honorar/ Beratung	57.500,00 €	25.330,00 €	Verlagerung der Kosten, evtl. insg. ger- ringere EF Kos- ten
	Sachkosten	8.500,00 €	7.251,35 €	
	Summe	66.000,00 €	32.581,35 €	
EF 5 Bewegungsangebot in Kindergärten	Personal/Honorar/ Beratung	11.985,00 €	6.857,50 €	Verlagerung der Kosten, evtl. insg. ger- ringere EF Kos- ten
	Sachkosten	10.250,00 €	6.101,23 €	
	Summe	22.235,00 €	12.958,73 €	
EF 6 Sport in der Nachmit- tagsbetreuung bzw. der offenen Ganztagschule (Grundschulen)	Personal/Honorar/ Beratung	36.100,00 €	24.877,50 €	weniger Schu- len in der Betreuung, auch weniger Netzwerkein- nahmen
	Sachkosten	9.000,00 €	5.864,26 €	
	Summe	45.100,00 €	30.741,76 €	
EF 8 Qualifizierungszentrum im Sport (über MSB/BlSB)	Finanzierung über Bildungswerk-Außenstellen Bottrop, Essen, Mülheim			
EF 10 Optimierung der Leis- tungsfähigkeit der Sport- akteure in Mülheim	Personal/Honorar/ Beratung	90.000,00 €	83.400,00 €	für 2005 größe- rer Anteil Sachkosten wegen Umbau und Einrichtung Service Center Sport
	Sachkosten	25.000,00 €	69.495,18 €	
	Summe	115.000,00 €	152.895,18 €	
EF 14 Ehrenamt	Personal/Honorar/ Beratung	7.000,00 €	3.500,00 €	Verlagerung in 2006, dort kein Ansatz
	Sachkosten	9.000,00 €	3.476,20 €	
	Summe	16.000,00 €	6.976,20 €	

EF 17 Bericht „Sportentwicklung in Mülheim“	Personal/Honorar/ Beratung	1.150,00 €	0,00 €	Kosten Anfang 2006 für 2005
	Sachkosten	1.500,00 €	0,00 €	
	Summe	2.650,00 €	0,00 €	
	Kosten aller EF	285.485,00 €	246.373,75 €	
	Netzwerkeinnah- men	60.000,00 €	44.397,00 €	
	Kosten abzgl. Netzwerkeinnah- men	225.485,00 €	201.976,75 €	
	Einsparvorgaben MSS/Stadt 2%	4.495,00 €		
	Offene Posten 2005		19.014,00 €	
	Ergebnis Plan-Ist	220.990,00 €	220.990,75 €	

Allgemeine Bemerkun- gen

1. Über alle EF durch späteren Beginn weniger Personalkosten
2. Sachkosten für Umbauten FrontOffice/BackOffice sowie notwendige Anpassung/Erneuerung EDV, Datenleitungen, Telefonanlage, Elektrik u.ä. höher als geplant (in EF 10)
3. In einigen EF/Bereichen stehen noch Kosten für in 2005 begonnene Aktivitäten/Umbauten/Anschaffungen aus, die noch kurzfristig beglichen werden müssen:

EF 14, Auswertung, Konferenzen, Druck	9.000,00 €
EF 17, Sportbericht	2.650,00 €
EF 10, Umbaukosten Frontof- fice/Backoffice, Technik, EDV	7.364,00 €
Summe	19.014,00 €

4 Verbesserungsvorschläge 2006

Leitbild, Pakt und Sportentwicklungsplan sind keine starren, für die jeweilige Laufzeit abschließend beschriebene Instrumente des Mülheimer Sportdialogs. Die Erfahrungen bei der Realisierung der Vorhaben und ihre Rückkopplung auf die genannten Instrumente können und sollen bei Bedarf dazu führen, diese Instrumente zu verbessern.

Die folgenden Vorschläge für die Zielvereinbarungen 2006 sind daher zum einen aus der Analyse der Ergebnisse 2005 abgeleitet. Hinzu kommen Vorschläge für neue Projekte, die sich aus dem Sportentwicklungsplan ergeben. Drittens werden in die Liste der Vorschläge auch Hinweise zu Veränderungen bzw. Präzisierungen von Leitbild, Pakt und Sportentwicklungsplan aufgenommen, sofern neue Sportentwicklungen dies nahe legen bzw. die Erfahrungen des bilanzierten Jahres dafür sprechen.

Diese Vorschläge werden im Rahmen der Zieldiskussion für das Jahr 2006 ausgewertet, beraten und über ihre Übernahme in die Zielvereinbarung 2006 entschieden:

	Vorschlag	Erläuterung
Leitbild	Die Orientierungen des Leitbildes mit den Ergebnissen 2005/2006 vergleichen und ggfs. Fortschreibungsbedarf beschreiben. Beratung in der Sportkonferenz; anschl. ggfs. weitere Schritte	in regelmäßigen Abständen sollten die Aussagen überprüft werden - nicht erst mit dem Ende der vereinbarten Laufzeit
Pakt	Die Vereinbarungen des Pakts mit den Ergebnissen 2005 / 2006 vergleichen und ggfs. Fortschreibungsbedarf beschreiben. Beratung in der Sportkonferenz; anschl. ggfs. weitere Schritte	in regelmäßigen Abständen sollten die Aussagen überprüft werden - nicht erst mit dem Ende der vereinbarten Laufzeit
Entwicklungs- feld (EF) 3	Pilotprojekt starten	
EF 4	Fortsetzung; ggfs. weitere Vereine beteiligen, wenn Bedarf und Finanzmittel vorhanden	siehe Zielsetzung im EF
EF 5	Ausweitung auf bis zu 15 Kindergärten prüfen	siehe Zielsetzung im EF
EF 6	Durchgehende Koordination aller Sportangebote durch MSB sichern	Qualitätssicherung und einheitliche Kosten- und Finanzstruktur sollten für alle Sportangebote gewährleistet sein
EF 8	Einführung Qualitätsmanagement (Schwerpunkt: Führung mit Zielvereinbarungen)	systematische Entwicklung des QZ nach Einführungsphase erforderlich
EF 9	Einstieg in ein weiteres Entwicklungsfeld	Netzwerk ist wichtig für weiteren Ausbau und Absicherung der Sportentwicklung im Mülheim

EF 10	Organisationsentwicklung des ServiceCenter systematisch betreiben	
	Zusammenarbeit MSS-MSB in Richtung gemeinsames kommunales Sportmanagement ausbauen	derzeitige Struktur muss überprüft und weitere Schritte der Optimierung müssen erarbeitet werden
	Organisationsmodell und Personalkonzept des Stabes entwickeln	kontinuierliche Entwicklung dieses neuen Bereiches ist Voraussetzung erfolgreicher Arbeit
EF 14	Handlungsprogramm entwickeln	Grundlagen sind vorhanden (Befragung in 2005)
EF 17	Aufbau und Gestaltung des Berichts nach den Erfahrungen der Beratungen verbessern	der erste Bericht kann noch nicht perfekt sein!